

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz



Nuthegold.

Bienenweiden für Balkone und Fahrradschule jetzt auch für Mädchen. Der Schul- und Integrationsgarten setzt mit seinem Jahresprogramm auf Nachhaltigkeit, die Freude macht.

Die Schülerinnen und Schüler der Weidenhofgrundschule sind fleißig. 100 Familien sollen im Mai einen Balkonkasten mit bienenfreundlichen Pflanzen erhalten, die von den Kindern selbst gezogen wurden. Auch der Schul- und Integrationsgarten „Nuthegold“ selbst soll mehr Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge anlocken. Im Herbst hatten die Drittklässler dafür Zwiebeln für Wildtulpen gesetzt und Lavendel gesteckt. Nun geht es an eine neue Aufgabe. Die Biologin und Naturpädagogin Franziska

Miniweiden für Balkone

Gemeinsam mit der Naturpädagogin Anni Trieloff leitet Hoehl das Projekt „100 bienenfreundliche Balkone für den Schlaatz“, das der Brandenburgische Kulturbund von der Postcode Lotterie gefördert bekommt. In der Stadt können Balkone und Gärten wichtige Inseln für Bienen sein, wo sie Nektar und Pollen sammeln können - vorausgesetzt es wachsen die richtigen Pflanzen. Geranien sind zwar beliebte Balkonbepflanzungen, für Bienen

die Kinder mit Überwinterungsstrategien der Gartentiere. Sie erfahren, welche Vögel in den Süden fliegen und welche sie in der kalten Jahreszeit hier beobachten können. Für die heimischen Vögel hatten die Grundschüler im Winter Erdnüsse, Äpfel und Beeren auf eine Kette gefädelt und im Garten aufgehängt. Derweil nimmt Anni Trieloff die Reste der Vogelketten von den Bäumen. Besonders beliebt waren die Nüsse, zeigt die Pädagogin schmunzelnd anhand der abge-



Hoehl stellt einen Karton mit Pflanzensamen auf den Tisch, die sie in der Natur gesammelt hat. Tanja Charkow aus der Ukraine pult die Samen vorsichtig aus ihren Hüllen. Die Samen werden in den nächsten Tagen gemeinsam mit den dritten Klassen eingesät, die jungen Pflanzen dann später vorsichtig in die Kästen gepflanzt.

aber wertlos. Deshalb werden Lavendel, Thymian und andere mediterrane Kräuter vermehrt und einige heimische Wildblumen herangezogen. Doch nicht nur Bienen werden in der Schulkooperation zum Thema gemacht. Ebenso werden Kartoffeln und Kürbis, Radieschen und Erbsen im Garten angebaut und geerntet. Im Winter beschäftigen sich

Neu im Jahresprogramm: Fahrradschule jetzt auch für Mädchen

Für ihre naturpädagogische Arbeit hat das „Bienenteam“ Hilfe. Menschen aus aller Welt pflegen den Schulgarten für die Weidenhofgrundschule. Weiterhin ist das Nuthegold Projektstandort für Menschen aus dem Schlaatz, denen die Umwelt am Herzen liegt. Wer hier mitmacht kommt aus Afghanistan, Syrien, Kenia oder der Ukraine, ist aktiv und mobil. Wer es noch nicht ist, kann es hier werden: Entweder als Gärtner, oder als Teilnehmerin im Jahresprogramm, das auch 2024 unter Leitung von Frauke Havekost entsteht. Die Planungen liegen in den letzten Zügen, im Mai geht es los. Frauke Havekost verrät schon einmal: Die Fahrradfahrerschule für Frauen unterrichtet unter Leitung von Alexander Wietschel erstmals auch Mädchen. Ulrike Tubandt startet mit einem Freitags-Koch-AG für Kinder. Die Palästinenserin Jamila Hassoun bieten Mittwochs einen monatlichen Kreativkurs an und die Potsdamer Künstlerin

Jana Feiler arbeitet im Rahmen eines sechstägigen Intensivkurses zum Thema „Sichtbar sein in der Fremde“ mit Frauen. Regelmäßig wird es auch Bildungsseminare mit Inge Naundorf geben, beispielsweise zum Thema „Mediennutzung für Kinder“ und „Ehrenamt in der Vereinsarbeit“.

Besonders freut sich Frauke Havekost auf das kommende Sommerferienprogramm zum Thema „Zugvögel“. Zwei Wochen lang wird es täglich Angebote für Kitas, Kinder und ihre Mütter in einem bunten Mix aus Kultur- und Naturpädagogik geben. Frauke Havekost lädt KITAs und Schlaatzter ein, sich bei Interesse an einer Teilnahme schon jetzt bei ihr zu melden.

Sneak preview:

15.3.2024, 15 Uhr: Sorbische Ostereier. Workshop mit Silvana Hilliger. Anmeldung unter: info@hand-in-hand-potsdam.de. Das Jahresprogramm steht ab April auf der Webseite: www.hand-in-hand-potsdam.de Wer einen bienenfreundlichen Balkonkasten haben möchte, schreibe bitte eine E-mail an: info@kulturbund.de



Nächster Schritt für den Bebauungsplan „Am Schlaatz“

Aufgabenstellung veröffentlicht

Masterplan Am Schlaatz und wie geht's jetzt weiter? In der letzten Ausgabe haben wir über den Bebauungsplan als nächsten Schritte zur Umsetzung des Masterplans Am Schlaatz berichtet. Nun wurde am 16.02.2024 die Aufgabenstellung für den Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ durch die Landeshauptstadt Potsdam veröffentlicht. Planungsbüros haben seitdem die Möglichkeit, sich für die Bearbeitung des Bebauungsplans zu bewerben. Das ausgewählte Büro wird sich dann ab

Mai 2024 an die Arbeit machen. Auch in diesem Verfahren wird es wieder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit geben, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Der Masterplan Am Schlaatz dient als Grundlage für den Bebauungsplan. Die einzelnen Maßnahmen werden nun gründlich überprüft und es werden verschiedene Fachgutachten erstellt, die in den Bebauungsplan einfließen. Dazu gehört u.a. das Mobilitätskonzept, das ebenfalls im Frühjahr 2024 ausgeschrieben wird.

Das Konzept soll überprüfen, ob und wie die verkehrlichen Maßnahmen des Masterplans funktionieren können. Wie viel Verkehr wird durch die Maßnahmen im Schlaatz entstehen? Kann die Straßenführung so funktionieren, wie sie im Plan dargestellt ist? Ca. 10 Monate werden sich die Verkehrsplaner:innen mit diesen und vielen weiteren Fragen zur Mobilität im Schlaatz beschäftigen.

Für beide Verfahren sind die Planer:innen wieder auf Ihre Anmerkungen und Hinweise ange-

wiesen. Also kommen Sie gerne zu den Veranstaltungen und gestalten Sie Ihren Stadtteil mit. Details zu den Veranstaltungen werden frühzeitig auf wir-machen-schlaatz.de, schlaatz.de, der Stadtteilzeitung und im PlanLabor Am Schlaatzter Markt bekannt gegeben. Für Fragen rund um den Masterplan, den Bebauungsplan oder die Beteiligungsmöglichkeiten sprechen Sie gerne die Kolleginnen im PlanLabor an.

A. Bange

23. Geben- und Nehmen-Markt

Am 27. April 2024 im Neuen Lustgarten

Kennen wir das nicht alle? Unsere Schränke sind voll mit Gegenständen, die wir nicht mehr nutzen, die aber auch zu schade für den Abfall sind. Bücher, CD's, Kleidungsstücke und Haushaltswaren fristen ein ungenutztes Leben. Dabei kann so manch Ausortiertes anderen Menschen noch eine Freude bereiten. Unsere Lösung für Sie: Geben Sie diese doch einfach beim Geben- und Nehmen-Markt der Landeshauptstadt Potsdam ab.

Schon zum 23. mal heißt es am Samstag, den **27. April 2024**, zwischen **9.00 und 14.00 Uhr** im Neuen Lustgarten wieder „stöbern, tauschen und verschenken was das Zeug hält“.

Wir laden alle Potsdamerinnen und Potsdamer herzlich ein, den Geben- und Nehmen-Markt mitzugestalten und damit gleichzeitig auch einen Beitrag für unse-

re Umwelt zu leisten, Ressourcen werden geschont und Abfall wird vermieden, getreu dem Motto „Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“

Die angebotenen Gegenstände sollen in einem guten Zustand, voll funktionsfähig und sauber sein. Der Verkauf von Gegenständen ist nicht gestattet.

Wer aufgrund großer Mengen einen eigenen Stand benötigt, kann diesen im Vorfeld gern kostenlos reservieren. Wer keinen eigenen Stand benötigt, kann seine Gegenstände am **27. April ab 9 Uhr** an einem der Sammelstände abgeben. Weitere Informationen gibt es unter www.potsdam.de/geben-und-nehmen-markt und bei der Potsdamer Abfallberatung unter der Telefonnummer (0331) 289-1796 sowie per E-Mail über abfallberatung@rathaus.potsdam.de.

Frühlingserwachen in Am Schlaatz

Der Frühling Am Schlaatz verspricht dieses Jahr besonders spannend zu werden! Zwei wichtige Ereignisse stehen vor der Tür, die für jeden, der an der Entwicklung seines Stadtteils teilhaben möchte, ein absolutes Muss sind. Ob Sie aktiv mitgestalten wollen oder einfach nur gespannt sind, was die Zukunft bringt – es ist für jeden etwas dabei.

Erster Termin: Einwohnerversammlung am **12. April 2024**

Die Stadtverwaltung lädt zur Einwohnerversammlung ein, um Sie über die Entwicklungspläne und Vorhaben im „Sozialraum Schlaatz / Waldstadt I.+II. / Potsdam Süd“ zu informieren und einen Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung zu ermöglichen. Hier haben Sie die Chance, Ihre Gedanken, Ideen und vielleicht auch das ein oder andere persönliche Anliegen direkt vorzustellen. Weitere Informationen wie den Veranstaltungsort finden Sie unter buergerbeteiligung.potsdam.de in der Rubrik Aktuelles. Nut-

zen Sie zudem auf der Internetseite die Chance, Ihre Anliegen schon vorab einzubringen!

Zweiter Termin: Tag der Städtebauförderung am **4. Mai 2024**

Auch wenn die Details noch finalisiert werden, ist schon jetzt klar: Der Tag der Städtebauförderung wird eine hervorragende Gelegenheit sein, tiefer in die Pläne für den Schlaatz einzutauchen. Erwarten Sie spannende Einblicke in technische Themen, einen exklusiven Baustellenrundgang und eine kreative Kinderbastelaktion – ein erlebnisreicher Tag für die ganze Familie!

Kommen Sie vorbei und genießen Sie gemeinsam mit uns und anderen engagierten Nachbarn eine Tasse Kaffee oder einen Snack. Lassen Sie uns den Frühling am Schlaatz mit frischen Ideen willkommen heißen. Freuen Sie sich auf inspirierende Diskussionen und die Möglichkeit neue Bekanntschaften zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Engagement.

Frühjahrsputz Am Schlaatz

Alle Schlaatzter Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine, Institutionen, Kindergärten und Schulen sind herzlich eingeladen sich am großen Frühjahrsputz am **Samstag, den 23. März 2024, ab 10.00 Uhr** zu beteiligen.

Zusammen mit Ihrer Hilfe bringen wir den Kiez auf Vorder-

mann und begrüßen den Frühling. Treffpunkt ist der Schlaatzter Marktplatz.

Wir sorgen für das nötige Arbeitsmaterial und die Entsorgung des gesammelten Unrates übernehmen die Stadwerke Potsdam. Nach getaner Arbeit wartet eine kleine Stärkung auf alle fleißigen Helfer*innen.

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434-8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (V.i.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)
Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für un verlangte eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.



Die nächste TauZone erscheint am: 1. Juni 2024
Redaktionsschluss: 10. Mai 2024

Der PlanLabor-Container feiert seinen 1. Geburtstag

Am **27.02.2024** jährte sich die offizielle Eröffnung des PlanLabor-Containers am Schlaatz Marktplatz. Seitdem ist der sogenannte Container nicht nur zu einer zentralen Anlaufstelle zum Diskutieren und Fragen stellen rund um den Entwicklungsprozess „Schlaatz_2030“ geworden, sondern vor allem zu einem Beteiligungsort im Herzen unseres Kiezes. Das Team des PlanLabors blickt dankbar auf ein Jahr voller Engagement, Kreativität und Zusammenhalt zurück.

Viele Anwohner:innen sind unserer Einladung zum Mitreden und Mitgestalten bei der Weiterentwicklung ihres Stadtteils nachgekommen und haben uns zu den regelmäßigen Öffnungszeiten im PlanLabor besucht. Schnell wurde deutlich, hier gibt es nicht nur die neuesten Informationen rund um die Entwicklungen im Schlaatz, sondern oftmals ließen sich am großen Masterplan-Modell und mit einer guten Tasse Kaffee wichtige Fragen klären, Meinungen und Kritik einholen, die die hier lebenden Menschen bewegen. Große Freude bereiteten uns auch die vielfältigen und inspirieren-

den Begegnungen während unserer „Schlaatz-Walks“, bei denen wir gemeinsam mit Expert:innen und Zuständigen aus unterschiedlichen Fachbereichen den Kiez erkundeten. Besonders spannend und aufschlussreich waren die Spaziergänge zur Entstehungsgeschichte und der Kunst des Stadtteils im letzten Sommer, bei dem uns sowohl Anwohner:innen als auch die damaligen Stadtplaner:innen und Künstler:innen von ihren Erfahrungen berichteten. Es wurde deutlich, wie bewegend die Anfänge waren und dass diese Perspektiven auf den Schlaatz ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung des Stadtteils ist.

Ein bedeutender Meilenstein im Beteiligungsprozess der Anwohner:innen an Schlaatz_2030, markierte die Initiierung einer Interessenvertretung im Rahmen des PartQ-Projektes „Bildet den Schlaatzrat“. Knapp 20 Interessierte trafen sich im Januar zu einem Auftakttreffen, das vom PlanLabor organisiert wurde. Wer die zukünftigen Interessenvertreter:innen sind und welche Themen sie im Quartier bewegen wollen, werden Sie hier bald erfahren.



Mit zahlreichen Beteiligungsformaten und kreativen Projekten wird das PlanLabor auch weiterhin einen Raum schaffen, in dem die Anwohner:innen aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mitwirken können. Von einer Aktion zur Nutzung öffentlicher Plätze im Sommer bis zu einer Veranstaltung zum Wohnungspolitischen Konzept – der Container des Planlabors bleibt ein Ort der Beteiligung und der offenen Tür für alle Interessierten.

So führen wir auch die Schlaatz-Walks fort. Im März erkunden wir die Baustelle rund um das Sportforum, im April schauen wir gemeinsam mit den Jugendlichen, welche Lieblingsorte sie im Schlaatz haben, im Mai, ob und wo der Schlaatz barrierefrei ist.

Und falls Sie es noch nicht zu uns geschafft haben, der PlanLabor-Container kommt ab April mit dem Plan-Mobil in den Kiez, um mit noch mehr Menschen ins Gespräch zu kommen. Wir möchten allen Schlaatzler:innen Danke sagen für ihre große Offenheit, ihre Ideen und Visionen für die Zukunft des Stadtteils. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr auf dem Marktplatz als Teil dieser Gemeinschaft!

Fotos: PlanLabor, J. Braun

**Plan
Labor
Schlaatz**

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Öffnungszeiten:

montags 9.00-12.00 Uhr
(Planlabor)

dienstags 12.00-16.00 Uhr
(Quartiersmanagement)

mittwochs 15.00-18.00 Uhr
(Planlabor)

donnerstags 10.00-14.00 Uhr
(Quartiersmanagement)

E-Mail: planlabor@
kollektiv-stadtsucht.com

Tel. mobil: 0176 46 19 13 45



Der Stadtteilrat für den Schlaatz

Dass es in einigen Potsdamer Stadtteilen Stadtteilräte gibt, hat damit zu tun, dass Mittel aus der Städtebauförderung koordiniert eingesetzt werden und die Entwicklung der Gebiete gemeinsam diskutiert und vorangebracht wird. Patenschaft standen dabei die Ortsbeiräte der Gemeinden im ländlichen Raum von Potsdam. Allerdings sind die Stadtteilräte nicht mit solch umfangreichen Rechten für ihre Arbeit ausgestattet.

Nachdem es seit 2010 einen gemeinsamen Stadtteilrat für die Waldstadt I und II und den Schlaatz gab, wurde per Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ab 2020 ein eigener Stadtteilrat für unseren Stadtteil eingesetzt. Zu groß waren die Unterschiede bei den Themen mit der Waldstadt. Schnittmengen, die zusammen bearbeitet werden konnten, gab es kaum. Zudem

bahnte sich der große Umgestaltungsprozess bei uns am Schlaatz an.

Es brauchte ein politisches Gremium, das mit dem Recht ausgestattet ist auch Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlung direkt weiterzuleiten.

Der Stadtteilrat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, Stadtverordneten aus den Parteien und politischen Gruppen, der ProPotsdam, dem Arbeitskreis Stadtspuren, dem Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor, diversen Akteuren aus dem Stadtteil und nicht zuletzt auch Vertreterinnen und Vertreter der Bewohnerschaft zusammen.

Während der ersten Sitzung wurde ich von den Mitgliedern des Stadtteilrates einstimmig zur Sprecherin des Stadtteilrates gewählt und in der ersten Zeit stand mir Tim Spotowitz, Leiter

des Bürgerhauses am Schlaatz, als Stellvertreter zur Seite.

In den öffentlichen Sitzungen sind unsere Themen breit gefächert wie das Geschehen im Stadtteil selbst. Planung und Baubeginn des Sportforums, der gesamte Prozess zu „Wir machen Schlaatz“ mit dem Masterplan und dem anschließenden Bebauungsplan, Gründung einer Interessenvertretung Schlaatz, Klimaanpassungsmaßnahmen im Stadtteil, Entwicklung Campus Weidenhof-Grundschule/Bürgerhaus Am Schlaatz, um nur einige zu nennen.

Zu den Sitzungen laden wir uns Expertinnen und Experten ein, die uns zu den verschiedenen Themen jeweils Auskunft geben und Fragen beantworten können. Unsere Diskussionen sind beherzt aber dennoch sachlich fundiert und respektvoll.

Auch zukünftig braucht der Stadtteilrat Schlaatz die Legitimation durch die Stadtverordnetenversammlung, um die Themen aus dem Stadtteil in den politischen Raum und in die Verwaltung tragen zu können. Nach der Kommunalwahl werden neue Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung im Stadtteilrat zusammenkommen. Die weiteren Mitglieder und Beraterinnen und Berater werden ihre Arbeit fortsetzen. Mit der Interessenvertretung Schlaatz wird sich der Stadtteilrat um eine weitere Stimme der Bewohnerschaft erweitern.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass es noch viel mehr Stadtteilräte in den einzelnen Stadtteilen Potsdams geben muss.

*Martina Wilczynski,
Leiterin Schlaatz-Bürgerclub und
Sprecherin Stadtteilrat Schlaatz*

EU-Projekt DivAirCity: *Wie beeinflusst unsere Umgebung unsere Gesundheit?*

In einer Welt, in der unsere Städte immer weiterwachsen, ist es wichtig zu verstehen, welche Auswirkungen diese Umgebung auf unsere Gesundheit und die Qualität der Luft hat. Das Projekt DivAirCity möchte dabei helfen, mehr darüber herauszufinden.

Der Schlaatz ist ein ökologischer Stadtteil, mit wenig Verkehr und vielen Grünflächen - vor allem in den Höfen und entlang der Nuthe. Aber nicht alle Flächen werden gleich gut genutzt. Das Projekt DivAirCity interes-

siert sich für diese Besonderheiten des Schlaatzes und die Bedürfnisse der Bewohner*innen. Welche Rolle spielen grüne, aktiv nutzbare Innenhöfe für die Lebensqualität und das Stadtklima?

Das DivAirCity Team bestehend aus Stiftung SPI, Creative Climate Cities, HPI (Hasso-Plattner-Institut) und der Charité planen dazu im Rahmen des europäischen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon2020 ein sozial- und klimadatenbasiertes Pilotprojekt zur Verbesserung

von Luftqualität, sozialer Chancengleichheit und den damit verbundenen Gesundheitsfolgen.

In Zusammenarbeit mit der ProPotsdam/GEWOBA plant das DivAirCity-Team in der Zeit von März 2024 bis August 2025 ein Pilotprojekt im Innenhof Binsenhof/Alte Zauche durchzuführen. Mit Hilfe von Pflanzungen auf zwei Flächen sollen Themen wie nachbarschaftliches Miteinander, Wohlbefinden und Biodiversität gestärkt werden.

Um die Auswirkungen des Projekts zu verstehen, wird es wissenschaftlich begleitet. Die Erkenntnisse, sollen dabei helfen zu verstehen, welchen Mehrwert begrünte, vielfältige und aktiv nutzbare Innenhöfe in Hinblick auf Auswirkungen der Klimaveränderungen und zur Luft- und Lebensqualität leisten können.

Hierfür arbeitet das HPI und die Charité wissenschaftlich mit. Sensoren messen dazu Feinstaub, Ozon und Stickstoffdioxid in der Luft. Die Charité und das HPI werden dazu mit einer Umfrage

zu Auswirkungen der Umgestaltung sowie die Wahrnehmung der Luftqualität auf Sie als direkte Anwohner*innen zukommen und Sie gern befragen. Für Rückfragen melden Sie sich unter: divaircity@stiftung-spi.de

Machen Sie mit und bringen Sie sich ein - wir freuen uns auf Sie, Ihr Engagement, Ihre Ideen und eine Vielfalt von Stimmen und unterschiedliche Perspektiven!

In Vorbereitung auf die gemeinsame Umsetzung zum Pilotprojekt sind nachfolgende Termine geplant:

- 04.03.2024**
Informationsnachmittag von 15.00-18.00 Uhr im PlanLabor/Am Markt
- 04.04.2024**
Beete und gemeinsame Gestaltung am Binsenhof
- 05.04.2024**
Pflanzungen und gemeinsame Gestaltung am Binsenhof



Mitmachen, mitgestalten, passgenaue Beratung erhalten – im erlenhof32

Das Projekthaus erlenhof32 steht allen Interessierten offen. Wir helfen Ihnen dabei, sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren und wieder in Arbeit zu kommen. Hierzu bieten wir passgenaue Beratungen und Coachings und vielfältige Kurse und weitere Angebote – stets freiwillig und kostenlos.

Unser Team ist von Montag bis Freitag vor Ort. Ein Termin kann schnell vereinbart werden. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0331-289-6280 und per Mail unter erlenhof32@rathaus.potsdam.de

Wir bringen Sie zum Ziel!

Im Rahmen des Projekts **WorkIn Potsdam** und dem **Welcome Center** der Stadt erfahren Sie bei uns Unterstützung dabei eine passende Beschäftigung zu finden. Unsere Angebote richten sich an alle ab 18 Jahre bis zum Renteneintritt, egal welchen Status Sie haben und ganz gleich ob Sie hier geboren sind oder nicht.

Selten ist der Weg durchs Leben und in den Arbeitsmarkt gradlinig. Wir alle bringen verschiedene Voraussetzungen dafür mit und kämpfen mit vielen Herausforderungen. Ob nun gerade das Geld für die Miete nicht reicht, Sie alles alleine meistern müssen, Sie gesundheitlich eingeschränkt sind, der richtige Schul- oder Berufsabschluss noch angegangen oder anerkannt werden muss, ein passender Berufs-

wunsch gefunden werden soll oder die Bewerbungsunterlagen für den neuen Job zu erstellen sind: All diese Dinge können wir gemeinsam angehen!

Bei uns treffen Sie auf kompetente Ansprechpartner*innen zu all diesen Anliegen, die Sie gerne unterstützen. Und es bestehen weitere Angebote, um die eigenen Stärken für eine berufliche Integration auszubauen.

Angebote zum Mitmachen – von MitMachGarten bis NähCafé und Lebenswerkstatt

Auch im Jahr 2024 bieten wir vielfältige kostenlose Angebote an. Dazu gehört der Sonnenuhrgarten, unser **MitMachGarten** Mitten im Schlaatz und auch die Baumscheiben auf dem Marktplatz dürfen fleißig mitgestaltet werden. Hier werden wieder aktive Gieß- und Pflanzenpaten gesucht.

Unter dem Motto **Kaufen kann jeder, Handwerkern auch**, leitet Sie unser Werkstatt-Team in unserer Holzwerkstatt gerne an. Und wenn es einen Anlass gibt, gestalten das Team verschiedene kleine und große Dinge für die Gemeinschaft am Schlaatz und der weiteren Umgebung. Großer Dank an dieser Stelle für alle, die das Knutfest mit dem „1. Internationalen Nuuttipukki-Wettrennen“ am 12. Januar 2024 auf dem Marktplatz mitgestaltet haben, vor allem der Juventas Crew Alpha, dem Quartiersmanagement

und Christian Starke für die musikalische Untermalung.

Ganz aktuell können Sie zudem in unserem **NähCafé** nähen lernen oder wenn Sie es schon können - Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und dabei ihre alte Kleidung individuell umgestalten oder eigene Projektideen in gemütlicher Runde umsetzen.



Sie brauchen Unterstützung bei einem Projekt? Kein Problem! Scheren, Stecknadeln, Maßband und einige andere Gebrauchsmaterialien wie Faden, Nadeln, Kreide und eine große Kiste mit Stoffresten stehen zu Ihrer kostenlosen Verfügung. Sie haben keine Nähmaschine? Auch diese können wir auf Anfrage stellen.

Darüber hinaus sind Sie herzlich eingeladen, an unseren **Workshops** teilzunehmen. Im Programm sind Themen wie **Kuscheltier-Reparatur**, **Upcycling** und ein **Stoffreste-Projekt**

zu finden. Mit unserer erfahrenen Kursleiterin werden wir die Themen angehen und das eine oder andere geliebte Kuscheltier retten.

Fragen Sie uns und schauen Sie auf unseren Veranstaltungsplan in den Schaukästen und vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten.

Mit lokalen Betrieben im regen Austausch

Im Rahmen unseres Projekts **WorkIn Potsdam** stehen wir zudem im regen Austausch mit lokalen Betrieben und Unternehmen. Hier bietet sich unsere Veranstaltungsreihe **Arbeit in der Stadt** ganz ausgezeichnet an. Für alle die Arbeit suchen oder Arbeitskräfte anbieten. Während der Veranstaltungen lernen sich Arbeitgeber*innen und Bewerber*innen direkt und unkompliziert kennen. Wir vermitteln hier gern den Kontakt für die Organisation.

Und auch wenn Sie sich selbstständig machen möchten: Unser **GründerService vor Ort** wird Sie schon bald regelmäßig, individuell und persönlich beraten, damit Ihre Gründungsidee Wirklichkeit wird.

*Ihre Integrationsbegleiter*innen und das Team des erlenhof32*

Kerstin Portev

Weitere Infos:

www.schlaatz.de/einrichtung/erlenhof-32-projektthaus



Apropos:

Willkommen im Welcome Center der Landeshauptstadt Potsdam

Eine Anlaufstelle für Menschen mit Migrationsgeschichte, die mit Rat und Tat bei der Job- und Ausbildungssuche unterstützt

Seit Januar 2023 befindet sich in der Behlerstraße 3A und im Projektampus erlenhof32 ein neues Angebot der Landeshauptstadt Potsdam: das Welcome Center, eine Beratungsstelle für Menschen mit Migrationsgeschichte. Drei Beraterinnen (ab Sommer 2024 sogar fünf) unterstützen Interessierte vor allem bei der Arbeits- und Ausbildungssuche. Gemeinsam werden Bewerbungsunterlagen erstellt, nach passenden Stellen recherchiert und Vorstellungsgespräche geübt. Sollten bis zur guten beruflichen Zukunft noch Zwischenschritte notwendig sein, so versuchen die Beraterinnen mit den Projektteilnehmenden auch Praktika, Weiterbildungen, Bundesfreiwilligendienst oder Sprachkurse zu finden. Beraten wird auf Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch und Französisch. Für

weitere Sprachen kann ein Audio- und Videodolmetschen dazu gebucht werden.

Die Kolleginnen des Welcome Center freuen sich auf Sie! 0331-289 28 70 und per Mail:

welcome-center@
rathaus.potsdam.de

Übrigens: Seit Beginn des Projekts konnten schon 293 Menschen beraten und geholfen werden, aus 39 unterschiedlichen Nationen.

Das Projekt Welcome Center für Menschen mit Migrationsgeschichte wird im Rahmen der Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ des Landes Brandenburg sowie des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.



erlenhof 32

beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Besucheranschrift Innenstadt:

Welcome Center
Behlerstr. 3a
Haus H1
14467 Potsdam

Besucheranschrift Außenstelle

Am Schlaatz:
Projektampus erlenhof32
Erlenhof 32
14478 Potsdam



Gefördert durch:



BIWAQ
Bildung, Wirtschaft, Arbeit
im Quartier

erlenhof 32



beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Das Projekt WorkIn Potsdam wird im Rahmen des Programms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

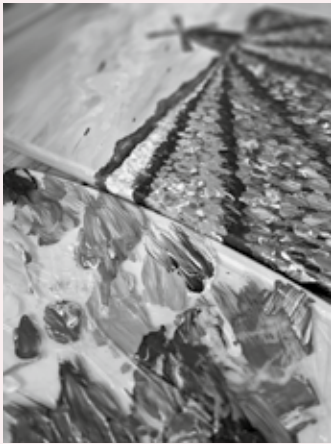
Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus



Malen kann jeder

04./11. März // 08./15. April //
06./13. Mai 9.00-12.00 Uhr
08./15. März // 05./12. April //
17./24. Mai, 15.00-18.00 Uhr
Seid Ihr auch der Meinung, Ihr könnt nicht malen? Dann werden wir Euch das Gegenteil beweisen. Nur mit Voranmeldung unter o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel.: 0331-5504169.

Über eine Spende zur Deckung der Kosten für die Materialien freuen wir uns!



Schlaatz-Bürgerclub

07. März: Zu Gast ist Daniel Keller, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion in Brandenburg.

Weitere Termine:

04. April / 02. Mai 18-20 Uhr

Experten und Aktive aus ganz verschiedenen Bereichen des Stadtteils und der Stadt Potsdam sind zu Besuch, berichten von Ihren Interessen und stehen für Fragen bereit.

Ansprechpartnerin:

Martina Wilczynski,
schlaatz-buergerclub@web.de,
0152-255186080

Kreativ sein – Kunst machen

04. / 18. / 25. März //

08. / 15. April //

06. / 27. Mai, 16.30-19.00 Uhr

Kreativangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren,
Teilnahme kostenfrei

Nachbarschaftsfrühstück mit Livemusik

09. März / 13. April / 04. Mai,
10.00-12.00 Uhr

Anmeldung jeweils bis zum Mittwoch vor dem Termin möglich
(06.03.; 10.04.; 01.05.)

Unkostenbeitrag pro Person: 5 €

Fotofreunde Potsdam

13. März 19.00 – 21.00 Uhr
Ausstellung „Trafohäuschen“
10. April 19.00 – 21.00 Uhr
08. Mai 19.00 – 21.00 Uhr
Ausstellung „Kreuzgänge“

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

21. März / 18. April
18.00 - 20.00 Uhr

Der Gastgeber hat ein Land oder eine Stadt bereist, längere Zeit in einer anderen Kultur verbracht oder kommt selber aus einem anderen Land. An diesem Abend erfahren Sie in einem kurzen Vortrag viele interessante Details zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben und zur landestypischen Küche. Anschließend gibt es ein kleines Buffet, das Appetit auf mehr macht und zum Nachkochen anregt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

kultur@milanhorst-potsdam.de

Kulturbühne

„Zum gerupften Milan“

22. März / 26. April
19.00-21.00 Uhr

Am letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr kommen Menschen aus der Nachbarschaft, aber auch aus anderen Stadtteilen Potsdams im Friedrich-Reinsch-Haus in den Kulturgenuss: Der Saal des Hauses verwandelt sich in eine gemütliche Lounge, in das Wohnzimmer des Schlaatz, das zum Verweilen und zum Genuss der verschiedenen Darbietungen auf der kleinen Bühne einlädt – von Kabarett bis Zauberkünstler reicht das Angebot.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Spielefest

23. März, 15.00-18.00 Uhr

Das 2. Spielefest wird ein buntes Ereignis für Kinder und Erwachsene. Ob Tischkegeln, Murren- oder Kartenspiele, von Flitzepuck bis Cabo ist vieles dabei, vieles unbekannt und vieles neu - das verspricht Spannung, Spaß und Heiterkeit für Menschen ab ca. 6 Jahren

Malen mit Familien

06. April, 10.00-13.00 Uhr

Dieser Termin ist speziell für Familien mit Kindern geeignet!

Nur mit Voranmeldung unter o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel.: 0331-5504169.

Über eine Spende zur Deckung der Kosten für die Materialien freuen wir uns!

Nachbarschaftsfest 2024 – Am Wieselkiez

31. Mai, 15.00-18.00 Uhr

Am 31. Mai werden wir ein kunterbuntes Nachbarschaftsfest feiern, zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Bürgerhaus am Schlaatz. Das Nachbarschaftsfest wandert seit vielen Jahren durch den Stadtteil und entdeckt neue Orte zum Feiern und für Gemeinsamkeit – in diesem Jahr wird es am Wieselkiez stattfinden. Mit einem bunten Programm zum Mitmachen, viel Musik und internationalen Leckereien zum Probieren.

Allgemeine Sozialberatung

der Potsdamer Tafel

jeden Dienstag, 10.00-16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Antje Preuß (Tafel Potsdam)

Tel.: 0151 20 45 67 41

soziales@potsdamer-tafel.de

Hauptsitz der Beratungsstelle:

Drewitzer Str. 22A,
14478 Potsdam

Büroräume im Falkenhorst 14 (EG des Hochhauses auf der Rückseite der Milanwiese),
14478 Potsdam.

Die Beratungsstelle bietet in sämtlichen sozialen, wirtschaftlichen, finanziellen sowie persönlichen Belangen kostenlose und auf Wunsch anonyme Beratungen, Unterstützung, Informationen und Vermittlungen von Hilfen an.

Zum Beispiel werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet:

- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Bürgergeld
- Arbeitslosengeld I
- Wohngeldangelegenheiten
- Fragen zur Grundsicherung
- Betreuung- und Vollmachtangelegenheiten
- Kranken- und Pflegeversicherungsangelegenheiten

Rücken & Relax und Tanzfitness für Seniorinnen und Senioren

jeden Mittwoch 11.00-12.00 Uhr

wöchentlich im Wechsel „Rücken & Relax“ und „Tanzfitness“
Bewegung in der Gruppe tut gut, macht Spaß und motiviert. Der perfekte Ausgleich zum Alltag. Diese Kurse sind speziell auf Senior*innen und Anfänger*innen ausgerichtet und können auch bei akuten oder chronischen Beschwerden besucht werden.

Rücken & Relax mobilisiert den Körper, verbessert Gleichgewicht und Körpergefühl und kräftigt und lockert die Muskeln, ohne zu überanstrengen.

Tanzfitness ist ein sanftes und gelenkschonendes Tanzprogramm, das nicht nur großen Spaß macht, sondern auch Koordination und Kondition verbessert, ohne zu überfordern.

Der Raum ist barrierefrei und die Angebote sind kostenlos

Wer spielt mit? Neues und Bekanntes zum Mitspielen - Tischkegeln, Kartenspiele und Überraschendes aus der Spielekiste

01. / 15. / 29. März //

12. / 26. April //

10. / 24. Mai, 10.30-11.30 Uhr

Alle zwei Wochen am Freitag.

Sozialberatung

in der Nachbarschaft

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
- Darlehen Miete und Energie
- Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden. Bitte fragen Sie vorher an!

Montag: 9.00-11.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Nachbarschaftliche PC- und Handysprechstunde Achtung! Geänderte Zeiten und E-Mail!
jeden Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr
Bitte melden Sie sich vorher bei Oli kurz an unter:
info332@proton.me
Betriebssysteme:
Windows, Android, Linux.

Kursübersicht

Montag

Kuchen „to go“ / Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten
jeden Montag, 14.00-16.00 Uhr
11. März / 22. April / 13. Mai
15.00-17.00 Uhr - Töpfern

Dienstag

Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport
jeden Dienstag, 9.00-10.00 Uhr & 10.00-11.00 Uhr
Die Gemeinschaft innerhalb des Projektes geht weit über das reine Bewegungsangebot hinaus: Gespräche über Alltagsorgen und Infos aus dem Stadtteil, eigene Feste zu Ostern und Weihnachten und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil runden das Angebot ab.

Suppe „to go“
jeden Dienstag und Freitag,
12.00-13.00 Uhr

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50 €

Handarbeits- & Bastelclub
jeden Dienstag 14.00-16.30 Uhr
Zum Quatschen, Nähen, Häkeln, Stricken trifft sich die lustige Damenrunde jeden Dienstag zum Kaffee – wer einen leckeren Kuchen mitbringt, darf sich gern dazu gesellen.



Nachbarschaftschor „Singspaß“ mit Ralf Kelling
jeden Dienstag 17.00-19.00 Uhr

Salsa Praxis - Tanzkurs
jeden Dienstag 19.00-21.00 Uhr

Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch

Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“
jeden Mittwoch, 9.00-10.00 Uhr
Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden.

Sozialberatung bei finanziellen Fragen und Schulden

jeden Mittwoch, 10.00-13.00 Uhr
Im Falkenhorst 14
Das Angebot ist offen für jeden und kostenlos.
Friedrich-Reinsch-Haus
Tel. Nr.: 0331-5504169
Arbeitslosenverband Deutschland / Landesverband Brandenburg e.V. Tel. Nr.: 0331 964 808

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

jeden Mittwoch, 16.00-19.00 Uhr
jeden Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern?

Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam,
Telefon 0331 289-6285.

Tanz für Junggebliebene
14. März / 11. April / 23. Mai,
14.00-19.00 Uhr

„Axels Dance Mix“ sorgt mit seinen flotten Rhythmen für ausgezeichnete Stimmung und die „Fangemeinde“ dankt es ihnen mit voller Tanzfläche und ausgelassenen Tänzen. In den Pausen kann man bei Kaffee und Kuchen an jahreszeitlich geschmückten Tischen plauschen, lachen und Erinnerungen austauschen. Platzreservierung und weitere Informationen unter: 0331 860245 (Angelika Kluge) oder 0331 6472631 (Katharina Kluge)

Freitag
Nachbarschaftstreff am Suppentopf
jeden Freitag 12.00-13.00 Uhr



Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Marina Kudriaschowa
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Veranstaltungen im Bürgerhaus Am Schlaatz

01.03. – 31.03.

34. Brandenburgische Frauenwochen

Die Veranstaltung steht dieses Jahr unter dem Motto: Dit könn´wa besser!. Nach eigener Aussage des Frauenpolitischen Rates „ein bestärkender aufbauender Appell an uns [Frauen] selbst, unsere Mitmenschen und die Politik“.

Alle Veranstaltungen diesbezüglich sind über den Onlinekalendar auf der Website: frauenpolitischer-rat.de gesammelt einsehbar.

Do. 14.03. Babykonzert
„Ab durch den Wald“
Vogelgezwitscher und Klänge des Waldes mit gefühlvollen Im-

provisionen rund um Mozarts »Zauberflöte«.

Schon im Mutterleib nehmen Babys hörend ihre Umwelt wahr: den Herzschlag, den Rhythmus des Atmens und das Rauschen des Blutes. Umso gebannt sind die Aller kleinsten, wenn Sie zum ersten Mal die Klänge von Geige, Klarinette oder Saxofon hören. Sanft, abwechslungsreich und spielerisch gestalten erstklassige Musiker*innen Programme mit Klassik, Jazz und Barockmusik, die gezielt auf die besonderen Bedürfnisse der Babys bis 12 Monate abgestimmt sind. Eine Konzertreihe des Nikolaisaal Potsdam in Kooperation mit dem Bürgerhaus am Schlaatz. Vergünstigte Karten können bei uns

im Büro erworben werden.

Sa. 16.03. FrühlingsKunstFest
14.00-17.00 Uhr

Wir starten wie jedes Jahr mit einem kleinen Nachbarschaftsfest in die Saison. Kommt einfach vorbei. Ein kleines Programm, Heißgetränke und Leckereien gibt es auch.

Fr. 05.04. Ferienkino
14.00-17.00 Uhr Osterferien!
Die Schule hat jetzt Pause - Zeit für eure Lieblingsfilme!
Kommt in diesen und den anderen Schulferien zu unserem Ferienkino ins Bürgerhaus. Für Kids ab 6 Jahren. Keine Anmeldung notwendig. Natürlich mit Popcorn und Snacks!



Essbarer Garten am Schilfhof

Mit dem Einzug des Frühlings erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern der Gemeinschaftsgarten am Schilfhof. Die neue Gartensaison steht vor der Tür und im Schlaatz wird die gemeinsame Gartenarbeit mittlerweile zu einer Tradition. Hier kommen Nachbar*innen zusammen, um ihr Engagement und Vorliebe für alles Essbare zu teilen und gleichzeitig im Austausch über Erfahrungen, Wissen und hilfreichen Tipps mit anderen zu sein.

Mit dem Beginn der Gartensaison begannen wir am 15.01.2024 mit der Verteilung, Planung und Vorbereitung der Beete, bzw. der rechtzeitigen Anzucht von Gemüsepflanzen. Und gleichzeitig wurden Pläne für die weitere Gartengestaltung und zukünftige Gartennutzung geschmiedet.

Alles steht wieder in den grünen Startlöchern und noch ist Platz für Interessierte. Sprechen Sie mich gerne an!

Viele Grüße
Sten Biedermann



- 04. März Arbeitseinsatz „Garten vorbereiten“
- 18. März Arbeitseinsatz „Gurken- und Weinranke“
- 02.-05. April Hochbeetbau für den gesamten Zeitraum
- 25. April Blütenfest im Friedrich-Reinsch-Haus



Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus (Milanhorst 9, 14478 Potsdam, E-Mail: s.biedermann@milanhorst-potsdam.de / Tel.: 0331 583 96 48) wenden. Außerdem informieren wir über nächste Schritte, Termine und gemeinschaftlichen Aktionen hier oder auf der Website des FRH: www.milanhorst-potsdam.de/index.php/Lustgarten.html



Finanziert wird das Projekt durch Mittel aus dem Bundes-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

Juventas Crew Alpha e.V.:

Fußball, Jugendfußball, Dart, Angeln, Bowling und Volleyball

Als wir uns in überschaubarer Runde am 11. Mai 2010 im Freundeskreis zusammengesetzt und diesen Verein gegründet haben, hätte keiner gedacht, dass wir nach 14 Jahren neben dem Fußball auch mit Dart, Bowling, Angeln und Volleyball punkten können.

Der Verein Juventas Crew Alpha ging aus der überaus erfolgreichen Freizeitfußballmannschaft des Jugendclub Alphas hervor. Im Laufe der Jahre ist der Verein gewachsen, Erfolge wurden gefeiert, aber auch die Corona-Zeit musste verdaut werden. Mannschaften sind aufgestiegen und haben Meisterschaften gefeiert. Im Fußballbereich trainieren unsere Männer immer dienstags und donnerstags im Kirchsteigfeld.

Wir haben von der F-Jugend (6 - 7 Jahre) bis zur A-Jugend (17-18 Jahre) alle Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Trainiert wird auf dem Kahleberg, dem Sportforum Waldstadt und im Kirchsteigfeld.

Wir sind stolz auf unsere Trainer:innen und Spieler:innen, die diese Fahrwege immer und immer wieder auf sich nehmen, da es am Schlaatz noch keine richtige Spiel- und Trainingsfläche gibt.

Die zweite Sportart, in der es sich um ein rundes Sportgerät dreht, ist Volleyball. Nach etlichen Jahren in der Potsdamer Stadtliga haben wir aktuell noch eine Gruppe von Spieler:innen, die sich am **Freitag** am Stern treffen und einige Bälle durch die Luft sausen lassen.

Dart, ein Sport, der Präzision und Konzentration erfordert, wird in entspannter Atmosphäre angeboten, wobei sowohl Anfänger als auch erfahrene Spieler willkommen sind. Unsere Dartmaniacs spielen im Ligabetrieb.

Auch beim Bowling ist unser Team im Ligabetrieb und versucht möglichst viele Pins abzuräumen. Trainiert und gespielt wird im Babelsberger Bowlingcenter.

Für diejenigen, die die Ruhe der Natur schätzen, bietet das An-



geln eine willkommene Abwechslung. Bei unserer offenen Gruppe kann man sich gern anschließen. Bei uns kann man auch die Angelkarten kaufen.

Als Sportverein der aus einem Jugendclub hervorgegangen ist, sind wir uns unserer sozialen Funktion mehr als bewusst. Wir unterstützen bei Festen und Events, organisieren Spendenaktionen und eigene Turniere.

Die Crew lädt interessierte Jugendliche und ihre Eltern herzlich

ein, an den Trainingseinheiten teilzunehmen und das vielfältige Angebot kennenzulernen.

Weitere Informationen findet ihr unter www.jc-alpha.de oder in den sozialen Medien [fb.com/crew.alpha](https://www.facebook.com/crew.alpha) oder [instagram.com/juventascrew](https://www.instagram.com/juventascrew). Wenn ihr uns gern persönlich kennenlernen wollt, dann kommt am Freitagabend im Vereinsheim (ehemalige Sauna im Bürgerhaus) vorbei.

Angebote des AWO Büro KINDER(ar)MUT



Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem **Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)**, **Kinderzuschlag**, **Unterhaltsvorschuss**, **Wohngeld** und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilhabe an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin

- Immer **dienstags, von 10.00-16.00 Uhr** und **donnerstags, von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331/ 200 76 332
- Immer **dienstags, von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331.60011795
- Immer **mittwochs, von 9.00-14.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Haus Alte Druckerei, Sellostraße 6a, 14471 Potsdam / Tel. 0151.52535973
- Immer **donnerstags von 12.00-14.00 Uhr** offene Sprechstunde in der AWO Kita Kinderland, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam / Tel. 0151.14318214.

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können **jeden Mittwoch, von 11.30 – 14.00 Uhr** und **jeden Freitag, von 12.30 – 15.30 Uhr** die freie kinderärztliche Sprechstunde aufsuchen: AWO KITA Kinderland, (Erdgeschoss, rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam

Die Kinderärzte Dr. Jakob und Dr. Herrmann beraten kostenfrei zu

- Behandlung akut kranker Kinder
- Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen sowie Atteste und Bescheinigungen
- Ausführliche Gespräche zu gesundheitlichen Problemen und Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- Hilfe bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Schultütenbasteln

Die Termine dazu finden sich ab Ende März auf unserer Webseite: www.buero-kindermut.de/aktionen/



Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDERMUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nachbarn zum kostenfreien Stadtteilfrühstück ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.



WERDE EHRENAMTLICHE* R BILDUNGSBEGLEITER*IN

DIE AUFGABE
Junge Menschen fördern und auf ihrem Bildungs- und Lebensweg unterstützen. Zum Beispiel durch wöchentliche Hausaufgabenbetreuung, Sprachtandems, Nachhilfeunterricht für ein oder mehrere Fächer oder auch Unterstützung im Unterricht.

WIR BIETEN
Kompetente Begleitung, Supervision, kollegiale Beratung, fachliche Anleitung

LIEBE ELTERN/LIEBE SCHÜLER*INNEN
Ihr sucht eine individuelle Bildungsbegleitung. Dann meldet Euch bitte im AWO Büro KINDER(ar)MUT.

UNTERSTÜTZE MIT DEINER EHRENAMTLICHEN MITARBEIT DIE BILDUNGSWEGE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

AWO Büro KINDER(ar)MUT
Bahnhofspassagen
Babelsberger Str. 12
(Westturm, 5. OG)
14473 Potsdam
TEL 0331 20076310

bildungsbegleitung@awo-potsdam.de

Kostenfreies, gesundes Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

JEDEN DIENSTAG VON 9-11 UHR

- ... gemeinsam essen, trinken, plauschen, genießen
- ... neue Kontakte knüpfen
- ... zum Kaffee Zeitung lesen
- ... Ansprechpartner*innen haben - auf ein „offenes Ohr“ treffen (AWO Büro KINDER(ar)MUT)
- ... Sozialberatung vor Ort (Beratung zu familienunterstützenden Leistungen)

Bürgerhaus am Schlaatz | Schilfhof 23 | 14478 Potsdam

AWO Büro KINDER(ar)MUT
Babelsberger Str. 12 (Westturm, 5. OG)
14473 Potsdam
TEL 0331 200 76 310
buero-kindermut@awo-potsdam.de
www.buero-kindermut.de

Kirche im Kiez



**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Potsdam**

Liebe Leser*innen der TauZone, der Winter weicht, der Frühling kommt – wie herrlich das ist! Für mich fühlt sich das jedes Jahr aufs Neue an, als würde man die graue Decke über sich abstreifen und endlich in den blauen Himmel schauen. Die Seele atmet durch. Vielleicht geht Ihnen das ähnlich! Vielleicht ist es für Sie aber auch gar nicht so leicht, die Seele atmen zu lassen. Vielleicht sehnen Sie sich nach einem Platz, wo das geht. Wo Sie für sich und Ihr Inneres Gedanken bekommen, die aufbauen und Gemeinschaft erfahren, in der Sie sich angenommen fühlen. Genau dafür steht Kirche im Kiez: Gemeinschaft und Glaube. Gemeinsame Veranstaltungen, die

einfach Spaß machen. Gemeinsam aber nicht nur irgendwie feiern, sondern immer auch an Lebens-themen dranbleiben und schauen, welche Antworten Gott und der Glaube darauf haben. Und darüber vortrefflich diskutieren! Schauen Sie vorbei, wenn Sie das auch einmal erleben möchten! Bis hoffentlich bald – bleiben Sie behütet,

Ihr Tobias Schulz

Ansprechpartner Kirche im Kiez: Tobias Schulz
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel.: 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
Kiezräume: Schilfhof 18

Kiezgottesdienste (im Bürgerhaus im Schlaatz)
Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen!
29.03. (Karfreitagsgottesdienst) | **26.04.** | **Mai** | **31.05.**

Begegnungsnachmittage (Kiezräume)
Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken, mit monatlichem Thema
donnerstags, 16.00-17.30 Uhr

Feierabend (Kiezräume)
Frisch gekochtes Abendessen, austauschen, Gemeinschaft erleben! bitte um Anmeldung!
Freitag um 18.00 Uhr: 15.03.

Lichtspielhaus (Kiezräume)
Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein.
freitags um 18.00 Uhr: 01.03. | 19.04.

Konfetti-Kirche
(Zusammenarbeit mit und im EJJ Familienzentrum Bisamkiez)
Mit Kindern und ihren Familien feiern wir einen bunten Gottesdienst mit kreativen Stationen, ganz viel Begegnung und einem gemeinsamen Essen!
Geplanter Termin:
13.04. | 15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Gefördert durch das Programm „Sozialer Zusammenhalt“

KINDERKLUB "UNSER HAUS"

Kinderklub „Unser Haus“

In den kalten Wintertagen wurden die Räumlichkeiten des Kinderklubs gut genutzt! Es gab festliche Bastelangebote, einen fröhlichen Weihnachtsball und jede Woche mindestens einmal heiße Schokolade in der Tafelrunde! Bei uns wurde viel getanzt, Musik gehört und gespielt.

Zwischendurch bekamen wir sogar Besuch von einem Schneemann auf unserem Dach. Der kühle Wind regte unsere Kreativität nur noch mehr an.

Wer Neugierig ist, kann sich einen tollen Kurzfilm auf unserer Website ansehen. Dort stellen die Kinder euch ihren Kinderklub vor!

Auch in den Ferien ist bei uns etwas los. In den Winterferien gab es neben kreativen Angeboten und gemeinsamen Schlittschuhlaufen auch eine Übernachtung in unserem Haus ;)

Angebote im Kinderklub

Wir können es dennoch kaum erwarten, dass die Tage endlich wieder länger und wärmer werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Ausflüge, ob in die Stadt oder die Natur. Einmal im Monat gibt es für die Kinder einen Jungen- und Mädchentag, wo immer eine ganz besondere Aktivität geplant ist. Da kann es alles geben, außer Langeweile!

Regelmäßige Angebote im Kinderklub

montags
Wir erkunden die Natur mit Spiel und Spaß
15.00-16.00 Uhr

dienstags
Kreativangebot mit Petra
16.00-18.00 Uhr

donnerstags
Kreativangebot mit Petra
16.00-18.00 Uhr



Ausblick

14.03.2024
Jungen- und Mädchentag
23.03.-28.03.2024
Ferienfahrt
18.04.2024
Jungen- und Mädchentag

26.04.2024
Hexenparty
16.05.2024
Jungen- und Mädchentag
04.06.2024
Kinderklub Geburtstagsfest
14.00-17.00 Uhr

Jugend hackt Lab im Schlaatz

Technikbildung mal anders: Einhörner löten, Apps programmieren, T-Shirts bedrucken, Games designen oder 3D-Druck ausprobieren. Das ist für Jugendliche freitags alle zwei Wochen in der Medienwerkstatt Potsdam möglich. Dann findet hier das MIN-TA-Lab statt, ein regelmäßiges Workshop-Angebot für Mädchen und junge Frauen, Inter-, Nonbinary-, Trans- und Agender-Personen. Damit existiert ein besonderer Raum zum gemeinsamen Ausprobieren, in dem eher unterrepräsentierten Gruppen im IT-Bereich ein reflektierter und anwendungsorientierter Zugang zu Zukunftstechnologien und digitaler Technikbildung erleichtert wird.

Mit dem frisch eingerichteten MakeSpace entstand in der Medienwerkstatt ein inspirierender Raum, der zum Machen und Reflektieren einlädt. Er ist ein partizipativer Ort für digitales, kreatives Gestalten. Das MIN-TA-Lab ist Teil verschiedenster Veranstaltungsformate des Jugend hackt Labs Potsdam, das im November 2023 an den Start ging. Potsdam ist seitdem einer

von insgesamt 21 Standorten dieses bundesweiten Netzwerks (www.jugendhackt.org), das sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren wendet. Für das Jugend hackt Lab Potsdam haben sich drei lokale Organisationen zusammengesetzt: die Medienwerkstatt Potsdam am Schlaatz, die machbar auf dem freiLand-Gelände, die Technik-AG TAG im Schulzentrum am Stern. Die Jugend hackt-Angebote finden mit einem wöchentlichen Angebot für unterschiedliche Zielgruppen an wechselnden Standorten statt.

„Die Eröffnung ist für uns ein wichtiger Schritt, in Potsdamer Stadtteilen zukunftsorientierte Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Multiplikator:innen zu entwickeln. Daher haben wir uns dem bundesweiten Netzwerk Jugend hackt angeschlossen.“, so Ute Parthum zur Eröffnung. Sie betonte auch nochmal den Wert für den Schlaatz, denn das Angebot der Medienwerkstatt zielt ganz klar auf Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.

Die Angebote sind kostenfrei, die Anmeldung für die Work-



Foto: Medienwerkstatt

shops funktioniert über <https://jugendhackt.org/lab/potsdam/>. Dort sind auch alle Termine, Kontaktmöglichkeiten zum Lab-lead und Programmdetails zu finden. Gefördert werden die Lab-Angebote derzeit durch das Programm Labs4Future (Lokale Bündnisse für Bildung/JFF) im Rahmen von „Kultur macht stark“.

Das zu großen Teilen ehrenamtlich getragene Angebot Jugend hackt Lab Potsdam wird seitens der Medienwerkstatt ko-

ordiniert, die wiederum durch die Landeshauptstadt Potsdam als Fachstelle für Medienpädagogik gefördert wird. Als einer der JIM-Standorte in Brandenburg (Netzwerk der Jugendinformations- und Medienzentren) erhielt die Medienwerkstatt Potsdam zudem finanzielle Unterstützung für die technische Ausstattung des MakeSpace seitens des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Dr. U. Breitenborn

Kosten-freie Lern-Cafés am Schlaatz!



Das Grund-Bildungs-Zentrum Potsdam hat etwas Besonderes. Es hat Lern-Cafés am Schlaatz. Lern-Cafés sind Orte, wo man lernen kann. Und das Beste: Die Lern-Cafés sind kosten-frei. Das bedeutet, man muss kein Geld dafür bezahlen. Man kann einfach hingehen. Man braucht sich nicht anmelden.

Man muss Deutsch sprechen können. Teilnahme ab 16 Jahren.

Im Lerncafé übt man lesen, schreiben, rechnen und den Umgang mit dem Computer.

In den Lerncafés sind Leute, die Ihnen helfen. Sie schauen auch Ihre Aufgaben an, wenn Sie das wollen. Und sie helfen Ihnen beim Lesen. Oder auch beim Schreiben von Texten, Bewerbungen und Briefen.

*Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns!*

Die Termine der Lerncafés am Schlaatz:

**Jeden Dienstag,
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr:**
Lesen, Schreiben, Rechnen, PC und Englisch
**Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28**

**Jeden Mittwoch,
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr:**
Lesen, Schreiben, Rechnen, PC und Englisch
**Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9**

**Jeden Donnerstag,
9.15 Uhr bis 12.15 Uhr:**
Lesen, Schreiben, Rechnen, PC und Englisch
**Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9**

Kosten-freie Beratung im Bürger-Haus am Schlaatz!

In der Beratung bekommt man Hilfe. Die Beratung ist kosten-frei. Hier können alle Fragen geklärt werden. Im Bürger-Haus am Schlaatz gibt es Beratung. Das Bürger-Haus hat einen Klub-Keller. Dort bekommt man Beratung.

**Ansprechpartnerin
Lern-Café und Beratung
Franziska Tempel
Telefon: 0331/289 45 74
Handynummer: 0160/946 015 81
E-Mail: gbz@rathaus.potsdam.de**

Sprech-Zeiten im Bürger-Haus am Schlaatz:

**Jeden Dienstag:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jeden Donnerstag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Der Alltag zerrt an deinen Nerven?

Unser Team der Beratungsstelle kennt viele deiner Problemlagen. Wir stellen dir Wissen und Informationen zur Verfügung, damit dein Familienalltag wieder funktioniert oder es dir einfach besser geht. Hierzu reicht manchmal ein Gespräch, aber wir bieten auch praktische Unterstützung für dich und euch als Familie an:

z.B. Vermittlung an therapeutisches Personal, Hilfe bei Beantragungen von notwendigen Hilfen, Anbindung an soziale Netzwerke wie Familienzentren oder andere Angebote in Potsdam. In der Beratungsstelle NOW! kann Beratung antragsfrei und kostenlos in Anspruch genommen werden. In schwierigen Lebenslagen

und Krisen bieten wir individuelle Hilfe, die Beratung ist telefonisch oder persönlich möglich.


Du musst dich nicht allein durch den Dschungel der Hilfsangebote bewegen! Bei Fragen melde dich gern per Mail an beratung@now-potsdam.de oder per WhatsApp oder SMS unter 0179 4636490.



Haste ne Krise, **NOW!?**

...Normaler Wahnsinn

Lotsen- und Beratungsstelle
für psychische Gesundheit in Potsdam



„Dringendste Beratung, NOW/21“

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam





„Gemeinsam stark.
Du musst dich nicht
allein durch den
Dschungel der
Hilfsangebote
bewegen“

Swantje Siegmund,
Lotsen- &
Beratungsstelle

Du steckst in einer Krise oder brauchst Unterstützung oder Beratung zu Themen wie Psychische Belastungen oder Erkrankungen und Familie?

Wir vermitteln und klären auf:

- ☐ Kinder und Jugendliche
- ☐ Bezugspersonen von Kindern
- ☐ Eltern und werdende Eltern
- ☐ Fachkräfte
- ☐ Institutionen

NOW!

...Normaler Wahnsinn

Ganz aktuell: Erdwärmebohrung an der Heinrich-Mann-Allee

von Hans-Jürgen Paech & Werner Stackebrandt

Wer vor einem Jahr aufmerksam durch Potsdams Süden fuhr, hat östlich der Heinrich-Mann-Allee, zwischen Altem Friedhof und Sporthalle eine moderne Bohranlage entdecken können. Es war für Potsdam die erste tiefe Erdwärmebohrung, die natürlich für die Abschätzung der künftigen Entwicklung eines autonomen, dazu grünen Energiesektors von großer Bedeutung ist.

Während die oberflächennahe Geothermie längst in Brandenburg etabliert ist, erlebt die Nutzung von tiefer Erdwärme aktuell einen rasanten Aufschwung. Sie kann aber nur dort erfolgreich genutzt werden, wo die geologischen Voraussetzungen dies zulassen: nicht nur das erforderliche Wärmepotenzial, sondern auch dessen Gewinnbarkeit. Hierfür kommt der Fördermöglichkeit des in den tiefliegenden Horizonten vorhandenen heißen Schichtenwassers eine entscheidende Bedeutung zu. Optimal hierfür sind hochporöse und durchlässige Sandsteinhorizonte, woraus das warme Wasser leicht gewonnen werden kann. Solche Horizonte sind in unterschiedlicher Tiefe in dem ganz Norddeutschland unterlagernden Norddeutschen Becken zwar weit verbreitet, aber nicht immer ist der Porenraum auch tatsächlich offen,



Abb. 1 Geologisches Schemaprofil

der für den ergiebigen Zulauf von Thermalwasser unbedingt erforderlich ist. Diese, als Aquifere bezeichneten Horizonte treten in unterschiedlichen Tiefen auf. So erwies sich der ursprünglich für die Nutzung in Potsdam vorgesehene Detfurth-Sandstein aus der Epoche des Buntsandsteins (Trias-Zeit; siehe Abb. 1) mit hochtemperiertem Wasser als tiefer liegend, als ursprünglich erwartet. Aber stattdessen konnten im höher gelegenen Aalen-Sandstein



Abb. 3 Bohrkern Aalen-Sandstein

(Jura-Zeit, Abb. 3) optimale Zuflussraten des zwar nur 47°C warmen Wassers gemessen werden, die sogar die Erwartungen übertrafen. Diese Schichtenfolge liegt zudem weniger tief und ist damit mit geringerem technischen Aufwand anzapfbar, so dass die EWP erwartet, damit 6900 Haushalte – Potsdam hat 103 543 davon – versorgen zu können. Diese Orientierung, auf die leistungsfähigsten Horizonte anstatt auf höchste Temperaturen zu setzen, ist eine für die Erdwärmenutzung sehr wichtige neue Entwicklung. Sie ist möglich geworden, weil mit den modernen Hochleistungswärmepumpen auch für weniger temperierte Tiefenwässer fast problemlos die Zieltemperatur für Heizzwecke erreicht werden kann.

Das in der Tiefe gewonnene warme Wasser ist stark mineralisiert und weist hohe Salzgehalte auf, die eine direkte Nutzung ausschließen. Vielmehr wird die Energie über Wärmetauscher ‚abgezweigt‘ und das Schichtwasser nach Wärmeabgabe wieder in den Untergrund verpresst. Hierfür wurde vom gleichen Bohrstandort eine zweite Bohrung abgeteuft, die aus der Senkrechten abgelenkt wurde und so den ca. 60m mächtigen Nutzhorizont noch besser erschließen kann (Abb. 2). Die Erstbohrung wird künftig als Verpressbohrung genutzt werden (blaue Farbe) und die in Rot dargestellte Bohrung ist die künftige Gewinnungsbohrung des warmen Wassers. Mit dem Beginn des Nutzungsbetriebs entsteht so ein hydrothermalen Kreislauf, der über viele Jahrzehnte stabil bleiben soll.



Abb. 4 Bohranlage

Die Ergebnisse dieses Potsdamer Geothermie-Projekts wurden mehrfach in öffentlichen Präsentationen erläutert. Dr. Hagen Feldrappe (UGS Mittenwalde) zeigte den Bohrkern aus dem ca. 1000 m tief liegenden Aalen-Sandstein, der in unserer Region weit verbreitet ist und Hoffnung für erfolgreiche Nachfolgeprojekte macht und nicht nur für Potsdam von Interesse ist. Jedenfalls strebt die EWP Potsdam schon 2024 die Realisierung eines weiteren Geothermiestandortes an.



Dr. Hagen Feldrappe (UGS Mittenwalde)

Zusammengestellt unter Verwendung von Informationen der Stadtwerke Potsdam und Adaptionen aus der Tiefbohrung Potsdam 13 sowie dem 3D-Service des LBGR Cottbus. Eine konkrete Profildarstellung der Erdwärme-Bohrung Potsdam steht noch aus. Eine ausführlichere Beschreibung der erdgeschichtlichen Prozesse im heutigen Brandenburg findet sich in dem Buch „Mehr als nur die Streusandbüchse – zur Erdgeschichte von Brandenburg“ ISBN: 978-3-00-074247-7

